

Jüngste Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt - 3. Quartal 2005

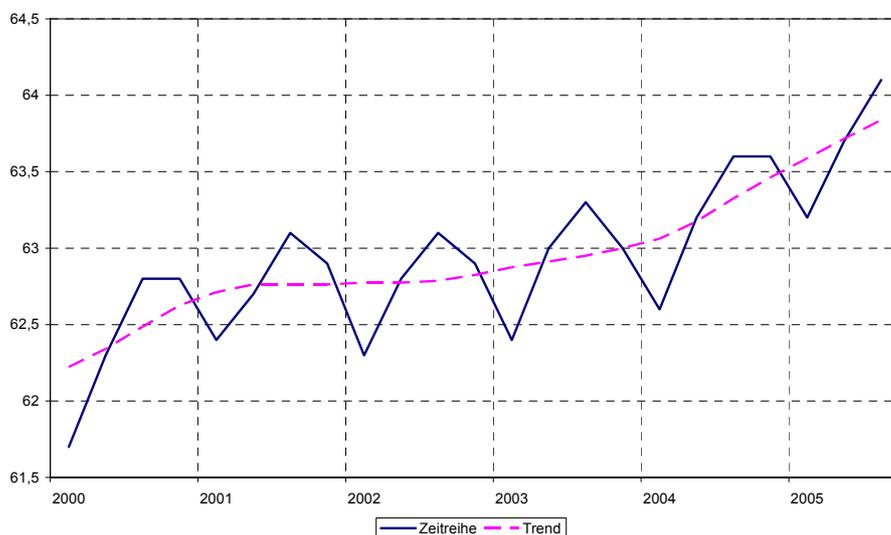
Weiterhin steigende Erwerbstätigenquote

Diese Veröffentlichung ist Teil einer vierteljährlichen Reihe, die die Hauptergebnisse der EU-Arbeitskräfteerhebung (EU-AKE) für die EU-25 und die einzelnen Mitgliedstaaten darstellt.

Die Erwerbstätigenquote in der EU-25 stieg im 3. Quartal 2005 im Vergleich zum gleichen Vorjahresquartal um 0,5 Prozentpunkte an. Im 3. Quartal 2005 hatten 64,1 % der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15 bis 64 Jahre) in der EU-25 einen Arbeitsplatz bzw. übten eine Wirtschaftstätigkeit aus, im Vergleich zu 63,6 % im 3. Quartal 2004. Spanien verzeichnete den höchsten Zuwachs aller Mitgliedstaaten, nämlich von 61,5 % auf 63,9 %¹.

Die Zeitreihe der Erwerbstätigenquote² weist seit Anfang 2004 einen erheblichen Anstieg aus (Abb. 1).

Abbildung 1: Entwicklung der Erwerbstätigenquote (15 – 64 Jahre) von 2000Q1 bis 2005Q3 (in %).



Quelle: Eurostat, EU-AKE

Sowohl die Erwerbstätigenquote der Männer als auch die der Frauen erhöhte sich und zwar um 0,4 bzw. 0,5 Prozentpunkte in einem Jahr. Im 3. Quartal 2005 gingen 71,8 % der Männer und 56,5 % der Frauen in der EU-25 einer Erwerbstätigkeit nach. Die stärksten jährlichen Anstiege der Erwerbstätigenquote für Frauen wurden in Spanien (von 48,6 % in 2004Q3 auf 51,6 % in 2005Q3) und in Irland (von 57,3 % in 2004Q3 auf 59,3 % in 2005Q3) verzeichnet.

Infolge des Anstiegs der Erwerbstätigenquote stieg der Anteil der Erwerbsbevölkerung (Erwerbstätige plus Erwerbslose) an der Gesamtbevölkerung im Alter von 15-64 Jahren und erreichte im 3. Quartal 2005 70,4 %, gegenüber 69,9 % ein Jahr zuvor. Die Erwerbslosenquote ist in demselben Zeitraum kaum zurückgegangen³ (vgl. Abb. 2, S. 2).

Statistik

kurz gefasst

BEVÖLKERUNG UND SOZIALE BEDINGUNGEN

6/2006

Arbeitsmarkt

Autoren

Fabrice ROMANS
Ómar S. HARÐARSON

Inhalt

Erwerbsquoten	3
Erwerbstätigenquoten	4
Teilzeitbeschäftigung als Anteil der Gesamtbeschäftigung	5
Durchschnittliche Zahl der Wochenarbeitsstunden	6
Anteil der Arbeitnehmer mit Zeitverträgen	7
Anteil der Personen, die im Laufe der vergangenen drei Monate ein neues Beschäftigungsverhältnis eingegangen sind	8
Erwerbslosenquoten	9
Langzeiterwerbslosenquoten	10
Wissenswertes zur Methodik	11



Manuskript abgeschlossen: 13.02.2006
Datenextraktion am: 27.01.2006
ISSN 1024-4379
Katalognummer: KS-NK-06-006-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2006

¹ Vierteljährliche Daten für Luxemburg sind noch nicht verfügbar. Zeitreihenbrüche, die die Vergleichbarkeit der Daten beeinflussen, sind in "Wissenswertes zur Methodik" auf S.11 beschrieben.

² Die Daten stammen aus der Arbeitskräfteerhebung, wenn Daten verfügbar sind. Sind keine Daten verfügbar, werden Schätzungen auf der Grundlage einzelstaatlicher Daten vorgenommen. Der Trend wird auf EU-25-Ebene unter Verwendung gleitender Durchschnitte berechnet. Die Daten in dieser Veröffentlichung sind aufgrund der Kürze der verfügbaren Zeitreihen in einigen Ländern nicht saisonbereinigt.

³ Die Erwerbslosenquote wird in dieser Veröffentlichung direkt aus den Daten der EU-Arbeitskräfteerhebung abgeleitet. Die von Eurostat auf einer monatlichen Basis veröffentlichte bereinigte Reihe der Erwerbslosigkeit für Personen ab 15 Jahren kann geringfügig von diesen Zahlen abweichen.

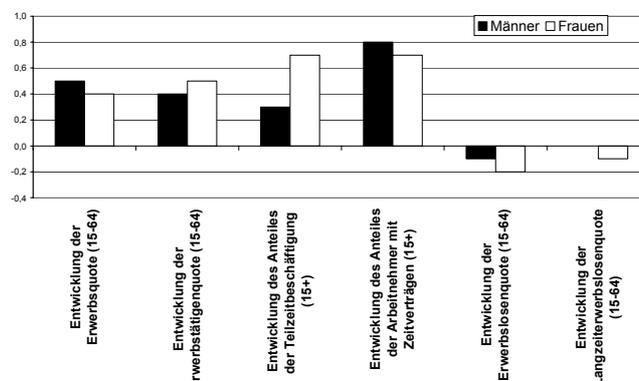
Immer mehr Teilzeitbeschäftigung und befristete Arbeitsverträge

Der Anstieg der Erwerbstätigenquote ging Hand in Hand mit einer Zunahme der Teilzeitbeschäftigung sowie einem höheren Anteil der Arbeitnehmer mit befristeten Arbeitsverträgen. Der Anteil der Teilzeitbeschäftigung an der Beschäftigung insgesamt zeigt eine beachtliche Zunahme zwischen den beiden 3. Quartalen 2004 und 2005. Im 3. Quartal 2005 gingen 7,2 % der beschäftigten Männer (+ 0,3 Prozentpunkte) und 31,8 % der beschäftigten Frauen (+ 0,7 Prozentpunkte) einer Teilzeitbeschäftigung nach.

Der Anteil der Arbeitnehmer mit befristeten Arbeitsverträgen in der EU-25 erhöhte sich ebenfalls und zwar auf 14,5 % (+ 0,8 Prozentpunkte) der männlichen Arbeitnehmer und auf 15,4 % (+ 0,7 Prozentpunkte) der weiblichen Arbeitnehmer.

Dieser Anstieg bei der Teilzeitbeschäftigung und bei den befristeten Arbeitsverträgen zeigte sich bereits im ersten und zweiten Quartal.

Abbildung 2: Veränderung ausgewählter Arbeitsmarktindikatoren zwischen 2004Q3 und 2005Q3 (in Prozentpunkten), EU-25

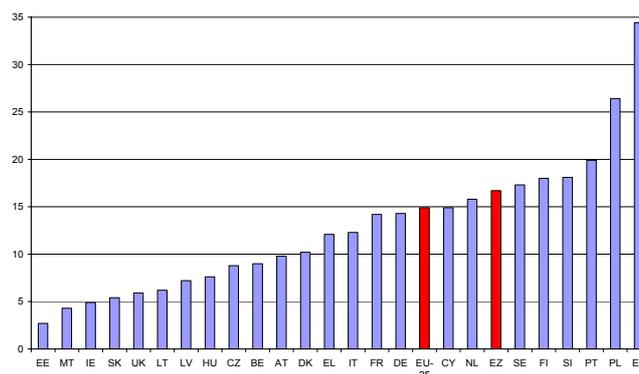


Quelle: Eurostat, EU-AKE

Prozentsatz der Arbeitnehmer mit befristeten Arbeitsverträgen zwischen 2,7 % (Estland) und 34,4 % (Spanien)

Im Durchschnitt hatten 14,9 % der Arbeitnehmer in der EU-25 im 3. Quartal 2005 einen befristeten Arbeitsvertrag. Hinter diesem Durchschnittswert verbergen sich jedoch große Unterschiede je nach Alter, Wirtschaftszweig und Mitgliedstaat. Zum einen ist die Wahrscheinlichkeit, dass junge Arbeitnehmer (15 bis 24 Jahre) einen befristeten Arbeitsvertrag haben, sehr viel höher: 43,2 % der jungen Arbeitnehmer sind befristet beschäftigt, im Vergleich zu 11,6 % der Arbeitnehmer zwischen 25 und 54 Jahren und 7,4 % der Arbeitnehmer über 55 Jahren. Zum zweiten finden sich befristete Arbeitsverträge vor allem in der Landwirtschaft (34,6 %) und im Bauwesen (22,1 %). Und zum dritten zeigt Abbildung 3 erhebliche Unterschiede zwischen den Ländern auf: in drei Mitgliedstaaten (Estland, Malta und Irland) liegt der Anteil unter 5 %; am anderen Ende finden sich Anteile von über 20 %, nämlich in Polen (26,4 %) und in Spanien (34,4 %).

Abbildung 3: Anteil der Arbeitnehmer mit befristeten Arbeitsverträgen, 2005Q3 (in %)

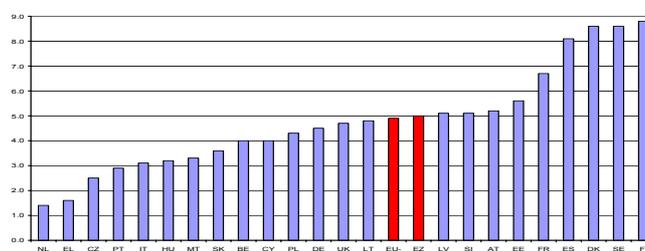


Quelle: Eurostat, EU-AKE

4,9 % der Erwerbstätigen in der EU-25 haben ihren Arbeitsplatz in den vergangenen drei Monaten angetreten

Der Anteil der Personen, die ihren Arbeitsplatz in den vergangenen drei Monaten angetreten haben, ist ein Indikator für die Mobilität der Arbeitskräfte und die Flexibilität des Arbeitsmarktes. Dieser Indikator basiert sowohl auf der Zahl der Personen, die in den vergangenen drei Monaten die Stelle gewechselt haben, als auch auf der derjenigen, die in diesem Zeitraum nach Erwerbslosigkeit oder Inaktivität eine neue Stelle angetreten haben.

Im 3. Quartal 2005 erreichte dieser Indikator in der EU-25 im Durchschnitt 4,9 %. In vier Ländern, Spanien, Dänemark, Schweden und Finnland, lag der Wert über 8 %.



Quelle: Eurostat, EU-AKE

Abbildung 4: Anteil der Personen, die im Laufe der vergangenen drei Monate ein neues Beschäftigungsverhältnis eingegangen sind, 2005Q3 (in %)

Tabelle 1. Erwerbsquoten nach erreichtem Bildungsgrad, Altersgruppe und Geschlecht im 3. Quartal 2005

	Eurozone				EU-25			
	15-64	15-24	25-54	55-64	15-64	15-24	25-54	55-64
Männer und Frauen	70,0	45,9	83,5	43,6	70,4	46,5	83,8	45,6
Primär-/Sekundarstufe	56,4	36,1	74,4	34,7	54,0	32,5	73,0	35,3
Sekundarstufe II	75,2	56,1	85,8	46,7	75,7	59,1	85,5	49,7
Fach-/Hochschule	85,7	65,4	91,2	64,3	86,6	70,8	91,6	67,0
Männer	78,5	49,6	92,8	53,7	78,2	50,1	92,1	55,7
Primär-/Sekundarstufe	69,0	41,7	89,9	46,6	65,6	37,6	87,9	46,7
Sekundarstufe II	82,1	60,0	93,4	52,9	82,3	63,5	92,7	56,1
Fach-/Hochschule	89,5	64,4	95,5	69,9	90,0	70,5	95,5	71,2
Frauen	61,5	42,0	74,1	34,0	62,6	42,9	75,5	36,1
Primär-/Sekundarstufe	44,2	29,6	58,9	25,6	42,9	26,5	58,4	26,7
Sekundarstufe II	68,3	52,4	78,0	40,0	69,0	54,7	78,2	42,7
Fach-/Hochschule	81,7	66,1	86,9	55,7	83,4	71,1	87,8	60,9

Quelle: Eurostat, AKE

Tabelle 2. Erwerbsquoten nach Land, Quartal und Geschlecht

15-64 Jahre	2005Q3 (1000) ¹	Männer und Frauen			Männer			Frauen		
		2005Q3	2005Q2	2004Q3	2005Q3	2005Q2	2004Q3	2005Q3	2005Q2	2004Q3
EU-25	214.850	70,4	70,1	69,9	78,2	77,8	77,7	62,6	62,4	62,2
EU-15	180.943	71,2	71,0	70,8	79,2	78,9	78,9	63,2	63,1	62,7
Eurozone	144.296	70,0	69,8	69,5	78,5	78,2	78,1	61,5	61,4	61,0
Belgien	4.616	67,1	66,4	66,5	74,6	73,1	73,9	59,5	59,5	58,7
Tschechische Republik	5.144	70,7	70,2	70,1	78,7	78,2	78,1	62,7	62,1	62,2
Dänemark	2.854	80,0	79,4	81,3	83,7	83,6	85,2	76,3	75,1	77,4
Deutschland	40.560	74,0	73,7	72,8	80,9	80,6	79,3	67,0	66,7	66,2
Estland	632	69,7	70,8	70,5	73,6	74,0	75,4	66,2	67,9	66,0
Griechenland	4.769	66,9	66,8	66,5	79,2	79,2	79,0	54,7	54,6	54,2
Spanien	20.813	69,8	69,7	69,0	81,3	80,9	80,8	58,2	58,4	56,9
Frankreich	27.061	69,9	69,4	69,9	75,5	74,9	75,6	64,4	64,0	64,2
Irland	2.050	72,2	70,2	70,7	82,3	79,9	81,3	62,1	60,3	60,0
Italien	23.911	61,9	62,5	62,5	74,2	74,8	75,0	49,6	50,3	50,1
Zypern	358	72,5	72,6	72,6	83,5	83,2	83,3	62,3	62,7	62,7
Lettland	1.107	69,9	69,4	70,5	75,4	74,0	75,3	64,8	65,1	66,0
Litauen	1.587	68,4	68,5	69,0	72,4	72,6	73,0	64,7	64,8	65,3
Luxemburg	.	.	.	64,7	.	.	74,8	.	.	54,3
Ungarn	4.212	61,8	61,2	60,6	68,5	67,7	67,4	55,4	55,0	54,0
Malta	158	57,7	58,2	58,3	77,9	79,3	79,9	37,0	37,1	36,7
Niederlande	8.434	77,1	76,9	76,7	83,9	83,8	84,1	70,1	70,0	69,2
Österreich	4.045	73,4	72,2	72,2	80,5	79,2	79,5	66,3	65,2	65,0
Polen	17.064	65,2	63,9	64,1	71,5	70,4	70,2	59,1	57,6	58,2
Portugal	5.234	73,5	73,2	73,1	79,1	78,9	79,2	68,1	67,7	67,2
Slowenien	1.000	71,2	70,1	71,1	75,7	74,4	75,7	66,6	65,8	66,3
Slowakei	2.643	68,9	68,6	69,9	76,6	76,1	76,7	61,2	61,3	63,1
Finnland	2.609	75,1	76,6	75,1	77,2	78,5	77,5	73,0	74,7	72,7
Schweden	4.688	79,4	79,6	78,3	81,9	81,9	80,2	76,9	77,2	76,5
Vereinigtes Königreich	29.104	75,5	74,9	75,3	82,2	81,4	82,3	69,0	68,5	68,5
Bulgarien	3.376	63,8	62,5	63,1	68,7	67,2	67,5	58,9	57,9	58,7
Kroatien	.	.	63,3	.	.	69,7	.	.	57,1	.
Rumänien	9.289	61,8	63,5	64,4	68,8	70,6	71,0	54,9	56,6	58,0
Island	159	86,8	87,7	85,9	91,3	91,0	89,7	82,2	84,3	82,1
Norwegen	2.368	79,1	78,3	79,3	82,2	81,7	82,6	75,9	74,8	76,0
EW-28	217.377	70,5	70,1	70,0	78,2	77,8	77,8	62,8	62,5	62,3
Schweiz	.	.	80,8	.	.	87,4	.	.	74,3	.

Quelle: Eurostat, AKE

Hinweis: Zeitreihenbrüche, die die Vergleichbarkeit der Daten beeinflussen, sind in "Wissenswertes zur Methodik" auf S.11 beschrieben.

Die Daten für Luxemburg beziehen sich auf das ganze Jahr 2004. Die Daten für Kroatien im 2. Quartal 2005 beziehen sich auf das 1. Halbjahr 2005. Die Daten für Deutschland für 2004 stammen nicht aus der AKE. Die Daten für Frankreich beziehen sich auf das Mutterland (ohne die Überseedepartements). In Irland und Großbritannien beziehen sich die Daten auf Saisonquartale (März bis Mai für Q2, Juni bis August für Q3).

¹ Anzahl der Erwerbspersonen zwischen 15 und 64 Jahren.

Tabelle 3. Erwerbstätigenquoten nach erreichtem Bildungsgrad, Altersgruppe und Geschlecht im 3. Quartal 2005

	Eurozone				EU-25			
	15-64	15-24	25-54	55-64	15-64	15-24	25-54	55-64
Männer und Frauen	63,8	37,6	77,1	40,5	64,1	37,9	77,4	42,7
Primär-/Sekundarstufe	49,9	28,5	66,7	32,1	47,4	25,1	64,9	32,8
Sekundarstufe II	68,9	47,4	79,5	42,6	69,0	49,1	78,9	46,2
Fach-/Hochschule	80,7	54,3	86,3	61,3	82,1	59,6	87,3	64,2
Männer	72,4	41,3	86,7	50,0	71,8	41,1	85,9	52,1
Primär-/Sekundarstufe	62,1	33,7	82,2	43,3	58,3	29,7	79,6	43,3
Sekundarstufe II	75,9	51,5	87,5	48,5	75,6	53,2	86,4	52,2
Fach-/Hochschule	84,9	54,5	90,9	66,6	85,7	60,1	91,5	68,1
Frauen	55,3	33,8	67,5	31,4	56,5	34,6	68,8	33,8
Primär-/Sekundarstufe	38,1	22,4	51,3	23,7	36,9	19,9	50,5	24,9
Sekundarstufe II	61,7	43,5	71,4	36,2	62,1	45,1	71,2	39,6
Fach-/Hochschule	76,3	54,1	81,7	53,0	78,5	59,2	83,3	58,6

Quelle: Eurostat, AKE

Tabelle 4. Erwerbstätigenquoten nach Land, Quartal und Geschlecht

15-64 Jahre	2005Q3 (1000) ¹	Fehlerbereich ²	Männer und Frauen			Männer			Frauen		
			2005Q3	2005Q2	2004Q3	2005Q3	2005Q2	2004Q3	2005Q3	2005Q2	2004Q3
EU-25	195.821	± 484	64,1 ± 0,2	63,7	63,6	71,8	71,2	71,4	56,5	56,3	56,0
EU-15	166.406	± 404	65,5 ± 0,2	65,1	65,1	73,4	72,9	73,1	57,6	57,5	57,1
Eurozone	131.644	± 381	63,8 ± 0,2	63,6	63,4	72,4	71,9	72,0	55,3	55,3	54,8
Belgien	4.213	± 57	61,2 ± 0,8	61,0	60,4	69,0	67,7	68,1	53,4	54,1	52,3
Tschechische Republik	4.742	± 41	65,2 ± 0,6	64,7	64,4	73,8	73,3	72,7	56,5	56,0	56,0
Dänemark	2.717	± 32	76,1 ± 0,9	75,5	76,6	80,2	80,1	80,5	72,1	70,8	72,8
Deutschland	36.007	± 247	65,7 ± 0,5	65,3	65,3	71,8	71,1	71,1	59,5	59,3	59,4
Estland	587	± 24	64,7 ± 2,7	64,9	63,3	68,4	66,5	67,1	61,3	63,5	59,9
Griechenland	4.300	± 76	60,3 ± 1,1	60,3	59,7	74,3	74,5	74,0	46,4	46,2	45,6
Spanien	19.054	± 120	63,9 ± 0,4	63,2	61,5	76,0	75,0	74,2	51,6	51,2	48,6
Frankreich	24.616	± 193	63,6 ± 0,5	63,4	63,6	69,4	69,0	69,5	57,9	57,9	57,9
Irland	1.953	± 15	68,8 ± 0,5	67,1	67,2	78,2	77,1	77,1	59,3	58,0	57,3
Italien	22.187	± 113	57,4 ± 0,3	57,8	57,8	70,0	70,2	70,6	44,8	45,4	45,1
Zypern	339	± 9	68,7 ± 1,8	68,7	69,1	79,9	79,5	80,3	58,2	58,5	58,7
Lettland	1.010	± 29	63,8 ± 1,8	63,0	63,3	68,8	66,9	67,3	59,1	59,4	59,6
Litauen	1.471	± 48	63,4 ± 2,1	62,6	61,7	67,4	66,3	65,6	59,6	59,2	58,0
Luxemburg					61,6			72,4			50,6
Ungarn	3.906	± 61	57,3 ± 0,9	56,8	56,8	63,7	63,0	63,4	51,2	50,9	50,6
Malta	147	± 5	53,5 ± 1,8	53,6	54,0	72,8	73,5	75,0	33,7	33,6	32,9
Niederlande	8.063	± 79	73,7 ± 0,7	73,2	73,5	80,4	79,9	80,7	66,8	66,4	66,2
Österreich	3.840	± 38	69,7 ± 0,7	68,4	68,8	76,9	75,1	76,3	62,5	61,7	61,4
Polen	14.053	± 248	53,7 ± 0,9	52,2	52,3	59,9	58,2	57,8	47,6	46,4	46,8
Portugal	4.805	± 48	67,5 ± 0,7	67,6	67,8	73,4	73,4	74,1	61,7	61,9	61,7
Slowenien	935	± 18	66,6 ± 1,3	66,0	66,8	70,9	70,2	71,4	62,2	61,7	62,0
Slowakei	2.226	± 22	58,0 ± 0,6	57,4	57,6	65,3	64,1	64,2	50,8	50,8	51,1
Finnland	2.419	± 16	69,6 ± 0,5	69,2	69,3	72,0	71,0	71,9	67,3	67,4	66,7
Schweden	4.343	± 20	73,6 ± 0,3	72,6	73,3	75,8	74,6	74,9	71,3	70,5	71,6
Vereinigtes Königreich	27.702	± 130	71,9 ± 0,3	71,5	71,7	77,9	77,3	78,0	66,0	65,8	65,5
Bulgarien	3.063	± 74	57,9 ± 1,4	56,2	56,0	62,3	60,2	59,6	53,5	52,3	52,6
Kroatien				54,8			60,9			49,0	
Rumänien	8.686	± 150	57,8 ± 1,0	58,7	59,3	63,9	65,0	64,6	51,8	52,6	54,0
Island	156	± 2	85,4 ± 1,1	85,1	83,8	90,3	88,4	88,1	80,3	81,6	79,4
Norwegen	2.258	± 14	75,4 ± 0,5	74,6	75,7	78,3	77,8	78,7	72,5	71,4	72,7
EWB-28	198.235	± 496	64,3 ± 0,2	63,8	63,8	71,9	71,3	71,4	56,7	56,4	56,1
Schweiz				77,2			83,9			70,4	

Quelle: Eurostat, AKE

Hinweis: Die Tabellen 3 und 4 beinhalten die **ERWERBSTÄTIGENQUOTE**, während sich die Tabellen 1 und 2 auf die **ERWERBSQUOTE** beziehen. Beide Konzepte werden im Abschnitt „Wissenswertes zur Methodik“ definiert (S. 11). Zeitreihenbrüche, die die Vergleichbarkeit der Daten beeinflussen, sind ebenfalls in „Wissenswertes zur Methodik“ auf S.11 beschrieben.

Die Daten für Luxemburg beziehen sich auf das ganze Jahr 2004. Die Daten für Kroatien im 2. Quartal 2005 beziehen sich auf das 1. Halbjahr 2005. Die Daten für Deutschland für 2004 stammen nicht aus der AKE. Die Daten für Frankreich beziehen sich auf das Mutterland (ohne die Überseedepartements). In Irland und Großbritannien beziehen sich die Daten auf Saisonquartale (März bis Mai für Q2, Juni bis August für Q3).

¹ Anzahl der erwerbstätigen Personen zwischen 15 und 64 Jahren.

² Konfidenzbereich der Anzahl der Erwerbstätigen zwischen 15 und 64 Jahren in 1 000 zum Konfidenzniveau von 95 %.

Tabelle 5. Teilzeitbeschäftigung als Anteil der Gesamtbeschäftigung nach Gruppen von Wirtschaftszweigen der Haupttätigkeit sowie nach Altersgruppe und Geschlecht im 3. Quartal 2005

	Eurozone				EU-25			
	15+	15-24	25-54	55+	15+	15-24	25-54	55+
Männer und Frauen	18,5	22,0	17,3	23,5	18,0	24,1	15,9	25,6
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17,9	21,8	12,1	30,8	19,8	31,6	13,1	33,5
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	8,4	9,0	7,7	13,4	7,5	8,4	6,6	13,1
Bau	5,8	4,9	5,4	9,9	5,6	4,7	4,9	11,4
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	20,1	31,2	17,8	21,8	20,4	35,2	16,6	24,9
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	20,2	22,9	19,0	28,0	18,9	21,1	17,2	29,0
Sonstige Dienstleistungen	26,4	26,1	26,0	28,5	25,4	26,9	24,2	31,5
Männer	6,8	15,6	4,6	12,8	7,2	17,5	4,4	14,8
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10,8	19,0	4,8	23,8	13,1	27,2	6,4	26,2
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	3,0	6,9	1,9	7,6	2,9	6,4	1,8	7,9
Bau	2,9	4,3	2,2	6,4	3,0	4,1	2,1	7,9
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	8,3	24,8	5,0	11,9	9,1	28,3	4,8	13,9
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	7,9	20,6	5,4	16,8	8,1	18,7	5,1	19,3
Sonstige Dienstleistungen	10,2	20,7	8,5	14,3	10,5	22,3	7,8	18,0
Frauen	34,0	30,1	33,6	40,2	31,8	32,2	30,3	41,6
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	32,3	29,8	27,6	42,5	31,9	42,7	25,4	45,3
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	22,8	14,9	22,7	32,5	18,8	13,8	18,2	30,1
Bau	39,5	.	41,1	51,1	35,6	.	36,1	49,3
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	35,6	37,6	34,8	38,9	34,9	41,9	32,1	43,1
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	34,4	25,0	34,2	47,5	31,5	23,2	30,8	45,6
Sonstige Dienstleistungen	35,8	28,7	36,0	39,7	33,7	29,1	32,9	41,2

Quelle: Eurostat, AKE

Tabelle 6. Teilzeitbeschäftigung als Anteil der Gesamtbeschäftigung nach Land, Quartal und Geschlecht

Mind. 15 Jahre	2005Q3 (1000) ¹	Fehlerbereich ²	Männer und Frauen			Männer			Frauen		
			2005Q3	2005Q2	2004Q3	2005Q3	2005Q2	2004Q3	2005Q3	2005Q2	2004Q3
EU-25	35.861	± 266	18,0	18,5	17,5	7,2	7,3	6,9	31,8	32,5	31,1
EU-15	33.509	± 250	19,8	20,3	19,2	7,5	7,7	7,1	35,6	36,4	34,8
Eurozone	24.696	± 224	18,5	19,0	17,6	6,8	6,9	6,2	34,0	34,9	32,8
Belgien	927	± 39	21,8	21,9	21,0	7,9	7,1	7,1	40,1	40,7	39,8
Tschechische Republik	235	± 13	4,9	4,8	4,7	2,1	2,1	2,2	8,5	8,4	8,0
Dänemark	618	± 28	22,4	22,0	21,8	12,9	12,8	12,2	33,2	32,6	32,7
Deutschland	8.601	± 135	23,6	24,1	.	7,6	7,7	.	43,1	44,3	.
Estland	39	± 8	6,3	7,7	7,9	(4,2)	(4,9)	5,8	8,4	10,4	10,1
Griechenland	219	± 15	5,0	4,8	4,5	2,4	2,1	2,1	9,2	9,1	8,3
Spanien	2.228	± 64	11,6	12,8	8,7	4,2	4,7	2,9	22,7	24,9	17,7
Frankreich	4.202	± 122	17,0	17,4	16,5	5,5	5,7	5,2	30,4	30,9	29,8
Irland	247	± 8	12,4	12,2	16,8	5,1	4,9	6,2	22,4	22,0	31,4
Italien	2.784	± 73	12,4	12,8	12,3	4,4	4,5	4,6	24,8	25,7	24,3
Zypern	30	± 3	8,7	8,9	8,3	4,6	5,1	4,3	14,0	13,8	13,6
Lettland	77	± 14	7,4	9,6	9,2	5,3	7,6	6,9	9,7	11,6	11,7
Litauen	98	± 13	6,5	6,5	7,3	4,2	4,6	5,2	9,0	8,5	9,4
Luxemburg	.	.	.	.	17,8	.	.	2,4	.	.	40,2
Ungarn	162	± 12	4,1	4,4	4,7	2,6	2,9	3,3	5,9	6,1	6,4
Malta	15	± 2	9,9	9,2	8,8	4,8	4,7	3,9	21,2	19,3	20,1
Niederlande	3.757	± 66	46,0	46,2	45,2	22,5	22,6	21,9	75,0	75,3	74,6
Österreich	819	± 24	21,1	20,7	19,1	6,2	5,9	4,8	39,3	38,7	36,8
Polen	1.554	± 85	10,8	10,6	11,1	7,5	7,7	8,1	14,9	14,2	14,6
Portugal	568	± 33	11,1	11,5	11,2	7,0	7,1	7,0	15,9	16,6	16,2
Slowenien	84	± 6	8,8	8,9	10,1	7,3	7,1	8,6	10,6	11,0	12,0
Slowakei	59	± 7	2,6	2,4	2,7	1,5	1,2	1,4	4,1	3,9	4,3
Finnland	311	± 11	12,7	13,6	13,0	8,6	9,1	8,7	17,2	18,5	17,8
Schweden	1.047	± 22	23,7	24,3	22,8	11,0	11,5	11,4	37,8	38,4	35,1
Vereinigtes Königreich	7.148	± 104	25,3	25,7	25,7	10,3	10,6	10,4	42,5	43,0	43,6
Bulgarien	52	± 7	1,7	2,3	2,2	1,4	1,9	1,8	2,0	2,9	2,6
Kroatien	.	.	.	10,1	.	.	7,3	.	.	13,4	.
Rumänien	970	± 96	10,6	10,7	9,2	9,6	10,0	8,7	11,7	11,6	9,7
Island	30	± 2	18,6	19,5	20,3	6,7	7,3	8,2	32,9	33,6	34,2
Norwegen	629	± 16	27,4	28,5	27,9	13,6	13,9	13,6	42,7	44,9	43,7
EW-28	36.520	± 269	18,2	18,6	17,7	7,3	7,4	7,0	32,0	32,7	31,3
Schweiz	.	.	.	33,1	.	.	11,8	.	.	58,8	.

Quelle: Eurostat, AKE

Hinweis: Zeitreihenbrüche, die die Vergleichbarkeit der Daten beeinflussen, sind in "Wissenswertes zur Methodik" auf S.11 beschrieben.

Die Daten für Luxemburg beziehen sich auf das ganze Jahr 2004. Die Daten für Kroatien im 2. Quartal 2005 beziehen sich auf das 1. Halbjahr 2005. Die Daten für Frankreich beziehen sich auf das Mutterland (ohne die Überseedepartements). In Irland und Großbritannien beziehen sich die Daten auf Saisonquartale (März bis Mai für Q2, Juni bis August für Q3).

¹ Anzahl der Personen ab 15 Jahren mit einer Teilzeitbeschäftigung.

² Konfidenzbereich der Anzahl der Teilzeitbeschäftigten in 1000 zum Konfidenzniveau von 95 %.

Tabelle 7. Durchschnittliche Zahl der tatsächlichen in allen Beschäftigungsverhältnissen geleisteten Wochenarbeitsstunden nach Gruppen von Wirtschaftszweigen der Haupttätigkeit, Vollzeit-/Teilzeitunterscheidung und Geschlecht im 3. Quartal 2005

	Eurozone			EU-25		
	Gesamt	Vollzeit	Teilzeit	Gesamt	Vollzeit	Teilzeit
Männer und Frauen	38,1	42,0	20,9	38,5	42,3	20,9
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	44,9	50,1	21,0	44,3	49,9	21,4
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	39,4	41,1	20,7	39,9	41,4	21,1
Bau	41,2	42,4	20,3	41,9	43,1	20,5
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	39,3	44,0	20,4	39,2	43,9	20,4
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	37,6	42,0	20,5	38,0	42,0	20,6
Sonstige Dienstleistungen	34,4	39,2	21,4	35,0	39,6	21,4
Männer	41,6	43,1	21,2	41,9	43,5	21,3
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	48,4	51,7	21,6	47,7	51,6	22,1
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	40,9	41,5	21,1	41,3	41,9	21,7
Bau	42,0	42,5	21,9	42,7	43,3	22,4
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	42,9	45,0	19,9	42,7	45,0	20,1
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	41,6	43,4	21,3	41,7	43,4	21,0
Sonstige Dienstleistungen	38,7	40,5	22,5	39,0	41,0	22,1
Frauen	33,3	39,9	20,8	34,0	40,1	20,8
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	37,9	45,9	20,6	38,0	45,9	20,8
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	35,3	39,7	20,6	36,4	39,9	20,8
Bau	31,9	40,3	18,9	32,6	40,0	18,7
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	34,5	42,1	20,6	34,5	41,9	20,5
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	32,9	39,6	20,3	33,7	39,7	20,4
Sonstige Dienstleistungen	31,8	38,0	21,2	32,6	38,5	21,3

Quelle: Eurostat, AKE

Tabelle 8. Durchschnittliche Zahl der tatsächlichen in allen Beschäftigungsverhältnissen geleisteten Wochenarbeitsstunden nach Land, Quartal und Geschlecht

Mind. 15 Jahre	2005Q3 (1000) ¹	Männer und Frauen			Männer			Frauen		
		2005Q3	2005Q2	2004Q3	2005Q3	2005Q2	2004Q3	2005Q3	2005Q2	2004Q3
EU-25	164.946	38,5	37,9	38,5	41,9	41,5	41,8	34,0	33,3	33,9
EU-15	137.633	37,8	37,3	37,8	41,4	41,1	41,4	32,9	32,3	32,9
Eurozone	108.346	38,1	37,6	38,1	41,6	41,3	41,5	33,3	32,7	33,3
Belgien	3.223	37,0	37,1	37,3	40,3	40,9	40,7	32,5	32,4	32,4
Tschechische Republik	4.151	41,9	42,8	42,2	43,9	44,7	44,4	39,0	40,1	39,3
Dänemark	2.163	36,7	35,6	36,5	39,3	38,6	39,5	33,5	31,9	33,0
Deutschland	31.968	37,5	36,9		42,2	41,8		31,6	30,9	
Estland	567	40,9	40,4	40,9	42,4	41,9	42,7	39,4	39,1	38,8
Griechenland	4.060	43,3	42,4	43,7	45,2	44,5	45,4	40,2	39,1	40,7
Spanien	14.933	39,7	39,6	39,6	42,2	42,4	41,6	35,9	35,4	36,4
Frankreich	18.415	37,4	37,1	37,6	40,5	40,2	40,6	33,6	33,3	33,9
Irland	1.756	38,5	37,3	38,4	42,7	41,7	42,6	32,3	31,0	32,2
Italien	18.025	38,7	38,5	38,9	41,4	41,6	41,6	34,3	33,7	34,4
Zypern	290	40,8	39,4	41,4	43,2	41,8	44,1	37,4	36,2	37,9
Lettland	997	43,1	41,9	42,5	44,5	43,7	44,3	41,4	40,0	40,6
Litauen	1.355	39,6	39,5	39,4	41,0	40,9	40,5	37,9	37,9	38,1
Luxemburg				38,1			41,5			32,8
Ungarn	3.550	40,8	40,5	40,9	42,1	41,9	42,4	39,1	39,0	39,0
Malta	137	38,9	38,7	38,5	40,9	40,8	40,3	34,2	34,1	34,3
Niederlande	6.293	32,6	31,4	32,6	37,9	36,8	37,9	25,7	24,6	25,7
Österreich	3.216	40,0	39,1	40,6	44,1	43,2	44,6	34,6	33,8	35,4
Polen	13.457	42,7	41,7	42,8	45,4	44,3	45,5	39,2	38,4	39,4
Portugal	4.447	40,0	39,0	39,9	41,9	41,0	41,8	37,6	36,7	37,5
Slowenien	783	41,2	40,7	41,2	42,5	42,1	42,5	39,5	38,9	39,4
Slowakei	2.026	41,2	41,1	41,0	42,2	42,1	42,1	39,9	39,7	39,6
Finnland	1.847	38,9	37,6	38,5	41,2	39,8	40,9	36,2	35,1	35,8
Schweden	3.157	37,1	36,0	37,1	39,8	38,8	39,7	33,9	32,7	33,9
Vereinigtes Königreich	23.967	36,5	35,7	36,6	41,0	40,4	41,2	31,0	30,1	30,8
Bulgarien	2.712	40,8	40,3	40,9	41,3	40,7	41,3	40,3	39,9	40,4
Kroatien			40,0			41,4			38,3	
Rumänien	8.975	41,5	41,1	41,8	42,8	42,3	43,1	39,9	39,7	40,4
Island	130	44,0	43,1	43,8	48,5	48,5	48,9	37,8	36,5	37,7
Norwegen	1.664	35,8	34,7	35,9	39,1	38,2	39,4	31,8	30,6	31,8
EW-28	166.739	38,5	37,9	38,4	41,9	41,4	41,8	33,9	33,3	33,9
Schweiz			37,7			43,7			30,3	

Quelle: Eurostat, AKE

Hinweis: Zeitreihenbrüche, die die Vergleichbarkeit der Daten beeinflussen, sind in "Wissenswertes zur Methodik" auf S.11 beschrieben. Die Daten für Luxemburg beziehen sich auf das ganze Jahr 2004. Die Daten für Kroatien im 2. Quartal 2005 beziehen sich auf das 1. Halbjahr 2005. Die Daten für Frankreich beziehen sich auf das Mutterland (ohne die Überseedepartements). In Irland und Großbritannien beziehen sich die Daten auf Saisonquartale (März bis Mai für Q2, Juni bis August für Q3).

¹ Anzahl der Personen ab 15 Jahren, die während der Berichtswoche erwerbstätig waren.

Tabelle 9. Anteil der Arbeitnehmer mit Zeitverträgen nach Gruppen von Wirtschaftszweigen der Haupttätigkeit sowie nach Altersgruppe und Geschlecht im 3. Quartal 2005

	Eurozone				EU-25			
	15+	15-24	25-54	55+	15+	15-24	25-54	55+
Männer und Frauen	16,7	52,0	12,6	6,8	14,9	43,2	11,6	7,4
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	42,2	66,6	38,5	31,3	34,6	58,2	31,6	25,1
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	12,1	50,7	7,9	3,5	11,8	44,6	8,4	4,7
Bau	25,1	51,0	20,7	14,0	22,1	43,5	18,9	11,5
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	17,3	48,9	11,4	6,0	15,3	38,8	10,5	6,0
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	14,2	49,3	10,8	6,1	12,7	40,0	9,8	7,0
Sonstige Dienstleistungen	16,8	58,3	14,3	6,5	14,7	49,0	12,5	7,9
Männer	16,0	52,2	11,8	6,7	14,5	43,2	11,0	7,5
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	38,7	62,9	34,8	28,6	32,0	54,1	29,1	22,9
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	11,6	51,5	7,0	3,4	11,0	44,7	7,3	4,5
Bau	26,0	51,0	21,5	15,1	23,1	43,6	19,9	12,3
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	15,4	49,4	9,5	6,0	13,6	38,7	8,9	6,1
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	13,3	48,8	10,2	6,0	12,1	39,4	9,3	7,3
Sonstige Dienstleistungen	15,7	61,9	13,5	5,7	14,4	51,0	12,1	8,1
Frauen	17,4	51,8	13,7	6,9	15,4	43,2	12,3	7,4
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	50,6	76,1	47,2	38,0	41,0	69,5	37,6	31,2
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	13,5	48,4	10,0		13,7	44,1	10,7	5,4
Bau	15,2	51,9	11,6		12,5	42,1	9,5	
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	19,7	48,4	13,6	6,0	17,4	39,0	12,4	6,0
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	15,0	49,8	11,4	6,3	13,3	40,6	10,3	6,5
Sonstige Dienstleistungen	17,4	56,7	14,8	7,1	14,9	48,0	12,6	7,8

Quelle: Eurostat, AKE

Tabelle 10. Anteil der Arbeitnehmer mit Zeitverträgen nach Land, Quartal und Geschlecht

Mind. 15 Jahre	2005Q3 (1000) ¹	Männer und Frauen			Männer			Frauen		
		2005Q3	2005Q2	2004Q3	2005Q3	2005Q2	2004Q3	2005Q3	2005Q2	2004Q3
EU-25	24.768	14,9	14,3	14,2	14,5	13,9	13,7	15,4	14,9	14,7
EU-15	20.911	14,7	14,1	14,0	14,1	13,5	13,4	15,4	14,8	14,8
Eurozone	18.520	16,7	16,1	15,8	16,0	15,3	15,0	17,4	17,0	16,6
Belgien	325	9,0	9,1	9,2	7,3	6,7	6,9	11,1	12,0	12,1
Tschechische Republik	357	8,8	8,7	9,0	7,9	7,8	7,9	10,0	9,7	10,1
Dänemark	257	10,2	9,9	10,3	8,3	8,9	9,6	12,3	11,0	11,0
Deutschland	4.568	14,3	13,8		14,5	14,0		14,0	13,6	
Estland	15	2,7	3,2	2,9	(3,8)	(4,1)	(3,6)		(2,5)	(2,2)
Griechenland	339	12,1	12,1	12,4	10,2	10,2	11,1	15,0	14,7	14,3
Spanien	5.416	34,4	33,3	33,1	32,6	31,6	31,3	36,9	35,5	35,8
Frankreich	3.138	14,2	13,3	13,6	13,6	12,5	12,7	14,9	14,2	14,6
Irland	81	4,9	2,5	5,1	4,3	2,4	4,9	5,6	2,7	5,5
Italien	2.034	12,3	12,4	12,6	10,9	10,6	11,0	14,2	14,8	14,8
Zypern	40	14,9	13,8	13,1	10,2	8,5	9,3	20,3	19,6	17,3
Lettland	67	7,2	8,7	9,1	8,3	11,4	11,1	6,0	6,0	7,0
Litauen	77	6,2	5,1	6,6	8,2	6,9	9,3	4,1	(3,3)	(3,9)
Luxemburg				4,9			4,1			6,0
Ungarn	258	7,6	7,2	7,3	8,4	7,8	8,1	6,7	6,5	6,4
Malta	6	4,3	3,9	5,0	(3,2)	(3,2)	4,0	(6,6)	(5,5)	(6,9)
Niederlande	1.133	15,8	15,0	15,1	14,7	13,7	13,6	17,2	16,6	16,8
Österreich	330	9,8	8,8	9,4	10,2	8,8	9,7	9,4	8,8	9,0
Polen	2.785	26,4	25,5	23,8	27,0	26,3	24,4	25,7	24,6	23,0
Portugal	764	19,9	19,5	19,8	19,2	18,7	18,9	20,8	20,3	20,9
Slowenien	148	18,1	17,0	19,3	16,0	16,0	18,6	20,5	18,1	20,2
Slowakei	104	5,4	5,0	6,3	5,6	5,1	7,1	5,1	4,9	5,5
Finnland	383	18,0	18,1	18,7	14,8	14,4	15,6	21,1	21,7	21,9
Schweden	682	17,3	16,2	17,2	15,4	14,5	15,3	19,1	17,9	19,2
Vereinigtes Königreich	1.451	5,9	5,5	6,3	5,3	5,1	5,9	6,5	5,9	6,7
Bulgarien	197	7,5	6,0	8,0	7,7	6,1	8,0	7,3	5,9	8,0
Kroatien			12,8			12,7			13,0	
Rumänien	149	2,6	2,7	2,3	2,9	3,1	2,7	2,1	2,1	1,8
Island	8	5,5	7,1	4,0	5,5	6,2	3,9	5,5	8,0	4,0
Norwegen	228	10,7	9,6	10,6	8,6	7,6	9,1	13,0	11,6	12,1
EWB-28	25.004	14,9	14,3	14,1	14,4	13,8	13,7	15,4	14,8	14,7
Schweiz			12,7			12,4			12,9	

Quelle: Eurostat, AKE

Hinweis: Zeitreihenbrüche, die die Vergleichbarkeit der Daten beeinflussen, sind in "Wissenswertes zur Methodik" auf S.11 beschrieben.

Die Daten für Luxemburg beziehen sich auf das ganze Jahr 2004. Die Daten für Kroatien im 2. Quartal 2005 beziehen sich auf das 1. Halbjahr 2005. Die Daten für Frankreich beziehen sich auf das Mutterland (ohne die Überseepartements). In Irland und Großbritannien beziehen sich die Daten auf Saisonquartale (März bis Mai für Q2, Juni bis August für Q3).

¹ Anzahl der Arbeitnehmer ab 15 Jahren mit Zeitverträgen.

Tabelle 11. Anteil der Personen, die im Laufe der vergangenen drei Monate ein neues Beschäftigungsverhältnis eingegangen sind, nach Gruppen von Wirtschaftszweigen der Haupttätigkeit sowie nach Altersgruppe und Geschlecht im 3. Quartal 2005

	Eurozone				EU-25			
	15+	15-24	25-54	55+	15+	15-24	25-54	55+
Männer und Frauen	5,0	19,3	3,6	1,4	4,9	18,6	3,6	1,5
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5,9	24,1	5,4	1,8	4,9	19,0	4,2	1,4
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	4,1	17,9	2,8	(0,8)	4,0	17,1	2,8	1,2
Bau	7,0	17,4	5,8	2,5	6,7	17,2	5,6	2,3
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	6,0	20,1	4,0	1,8	6,1	19,1	3,9	1,9
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	5,0	21,4	3,8		5,0	20,4	3,9	1,3
Sonstige Dienstleistungen	4,0	19,0	3,1	1,2	4,0	18,8	3,0	1,3
Männer	4,8	19,2	3,6	1,4	4,8	18,2	3,5	1,5
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5,4	21,6	4,7		4,8	18,1	4,1	
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	3,9	17,7	2,6		3,8	16,6	2,6	1,2
Bau	7,2	17,7	6,0	2,5	6,9	17,4	5,8	2,4
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	5,4	19,8	3,6	1,8	5,5	18,8	3,6	1,8
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	5,0	23,0	4,0		5,0	21,4	4,0	1,4
Sonstige Dienstleistungen	3,5	19,8	2,7	1,0	3,6	19,0	2,8	1,2
Frauen	5,1	19,5	3,7	1,4	5,0	19,0	3,6	1,4
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6,9	31,4	6,8		4,9	21,2	4,4	
Rohstoffindustrie, Herstellung von Waren, Energie, Wasser	4,6	18,5	3,4		4,5	18,2	3,3	
Bau	4,8		4,1		4,7		4,0	
Handel, Transport und Nachrichtenübermittlung	6,8	20,3	4,4	1,9	6,8	19,5	4,4	2,0
Unternehmensbezogene und Finanzdienstleistungen	5,0	20,0	3,7		5,0	19,5	3,8	
Sonstige Dienstleistungen	4,3	18,6	3,3	1,3	4,2	18,8	3,2	1,3

Quelle: Eurostat, AKE

Tabelle 12. Anteil der Personen, die im Laufe der vergangenen drei Monate ein neues Beschäftigungsverhältnis eingegangen sind, nach Land, Quartal und Geschlecht

Mind. 15 Jahre	2005Q3 (1000) ¹	Männer und Frauen			Männer			Frauen		
		2005Q3	2005Q2	2004Q3	2005Q3	2005Q2	2004Q3	2005Q3	2005Q2	2004Q3
EU-25	9.627	4,9	4,4	4,9	4,8	4,4	4,7	5,0	4,4	5,1
EU-15	8.460	5,1	4,5	5,0	4,9	4,5	4,7	5,3	4,6	5,3
Eurozone	6.510	5,0	4,5	4,9	4,8	4,4	4,6	5,1	4,5	5,2
Belgien	170	4,0	3,0	3,8	4,1	2,8	3,4	3,9	3,3	4,2
Tschechische Republik	120	2,5	2,8	2,5	2,2	2,8	2,4	2,9	2,8	2,7
Dänemark	236	8,6	6,9	8,5	7,7	6,5	7,5	9,5	7,4	9,6
Deutschland	1.651	4,5	3,8		4,6	3,9		4,4	3,6	
Estland	34	5,6	4,8	4,6	6,5	5,4	5,1	(4,8)	(4,3)	4,2
Griechenland	70	1,6	2,2	1,8	1,4	2,1	1,7	1,9	2,3	2,0
Spanien	1.560	8,1	7,6	7,7	7,5	7,1	6,8	9,1	8,3	9,0
Frankreich	1.659	6,7	5,8	6,7	6,9	6,1	6,7	6,5	5,5	6,7
Irland				5,9				5,6		6,5
Italien	710	3,1	3,3	3,8	2,9	3,1	3,4	3,5	3,6	4,5
Zypern	14	4,0	4,4	4,3	3,6	3,6	3,6	4,5	5,4	5,3
Lettland	53	5,1	5,3	5,9	5,8	5,8	6,8	4,3	4,8	5,0
Litauen	71	4,8	3,7	4,5	6,0	4,5	5,3	3,5	(2,9)	3,7
Luxemburg				2,7			2,4			3,3
Ungarn	126	3,2	3,1	3,0	3,4	3,4	3,2	2,9	2,7	2,8
Malta	5	3,3	2,6	3,4	(2,4)	(2,2)	(2,8)	(5,3)	(3,5)	(4,6)
Niederlande	117	1,4	1,3	1,4	1,4	1,3	1,4	1,5	1,2	1,5
Österreich	202	5,2	4,9	4,7	5,0	5,4	4,3	5,5	4,2	5,2
Polen	614	4,3	4,3	4,7	4,6	4,8	5,1	3,9	3,7	4,2
Portugal	151	2,9	2,9	3,0	2,9	2,7	3,0	3,0	3,2	3,0
Slowenien	49	5,1	4,2	4,9	5,0	4,5	4,8	5,2	4,0	5,1
Slowakei	81	3,6	3,4	3,7	3,7	3,8	4,1	3,6	3,0	3,2
Finnland	215	8,8	8,8	8,7	8,1	9,0	8,2	9,6	8,6	9,2
Schweden	382	8,6	8,2	5,7	8,0	8,0	5,6	9,3	8,5	5,9
Vereinigtes Königreich	1.332	4,7	4,0	5,1	4,6	3,8	4,9	4,8	4,2	5,3
Bulgarien	143	4,6	6,4	4,8	5,0	7,0	4,8	4,2	5,8	4,7
Kroatien			4,0			4,3			3,5	
Rumänien	245		3,4	3,2	3,1	4,1	3,7	2,2	2,6	2,6
Island	14	8,5	8,2	8,0	7,6	7,9	7,9	9,5	8,6	8,2
Norwegen			4,8			4,9			4,7	
EWU-28	9.863	4,9	4,4	4,9	4,8	4,4	4,7	5,0	4,4	5,1
Schweiz			4,0			3,7			4,3	

Quelle: Eurostat, AKE

Hinweis: Zeitreihenbrüche, die die Vergleichbarkeit der Daten beeinflussen, sind in "Wissenswertes zur Methodik" auf S.11 beschrieben. Die Daten für Luxemburg beziehen sich auf das ganze Jahr 2004. Die Daten für Kroatien im 2. Quartal 2005 beziehen sich auf das 1. Halbjahr 2005. Die Daten für Frankreich beziehen sich auf das Mutterland (ohne die Überseedepartements). In Irland und Großbritannien beziehen sich die Daten auf Saisonquartale (März bis Mai für Q2, Juni bis August für Q3).

¹ Anzahl der Personen ab 15 Jahren, die im Laufe der vergangenen drei Monate ein neues Beschäftigungsverhältnis eingegangen sind

Tabelle 13. Erwerbslosenquoten nach erreichtem Bildungsgrad, Altersgruppe und Geschlecht im 3. Quartal 2005

	Eurozone				EU-25			
	15-64	15-24	25-54	55-64	15-64	15-24	25-54	55-64
Männer und Frauen	8,8	17,9	7,6	7,2	8,9	18,6	7,7	6,4
Primär-/Sekundarstufe	11,5	21,1	10,3	7,3	12,3	22,6	11,1	7,1
Sekundarstufe II	8,5	15,5	7,3	8,8	8,9	16,9	7,7	7,1
Fach-/Hochschule	5,9	17,0	5,3	4,8	5,3	15,9	4,7	4,2
Männer	7,8	16,6	6,6	6,9	8,1	18,0	6,8	6,4
Primär-/Sekundarstufe	10,0	19,2	8,6	7,1	11,0	21,2	9,4	7,3
Sekundarstufe II	7,5	14,2	6,4	8,3	8,1	16,3	6,8	7,0
Fach-/Hochschule	5,2	15,4	4,8	4,8	4,7	14,7	4,3	4,4
Frauen	10,0	19,5	8,9	7,7	9,8	19,3	8,8	6,3
Primär-/Sekundarstufe	13,8	24,1	13,0	7,5	14,2	24,8	13,6	6,9
Sekundarstufe II	9,6	16,9	8,4	9,5	10,0	17,5	8,9	7,1
Fach-/Hochschule	6,6	18,2	6,0	4,8	5,8	16,7	5,2	3,8

Quelle: Eurostat, AKE

Tabelle 14. Erwerbslosenquoten nach Land, Quartal und Geschlecht

15-64 Jahre	2005Q3 (1000) ¹	Fehlerbereich ²	Männer und Frauen			Männer			Frauen		
			2005Q3	2005Q2	2004Q3	2005Q3	2005Q2	2004Q3	2005Q3	2005Q2	2004Q3
EU-25	19.029	± 238	8,9 ± 0,1	9,1	9,0	8,1	8,4	8,2	9,8	9,8	10,0
EU-15	14.537	± 203	8,0 ± 0,1	8,2	8,1	7,3	7,6	7,3	8,9	8,9	9,0
Eurozone	12.652	± 195	8,8 ± 0,2	9,0	8,8	7,8	8,2	7,8	10,0	10,0	10,2
Belgien	403	± 32	8,7 ± 0,7	8,1	9,2	7,6	7,4	7,9	10,2	9,0	10,8
Tschechische Republik	403	± 18	7,8 ± 0,3	7,8	8,3	6,2	6,3	7,0	9,9	9,8	9,9
Dänemark	137	± 14	4,8 ± 0,5	4,9	5,8	4,2	4,2	5,5	5,5	5,6	6,0
Deutschland	4.553	± 126	11,2 ± 0,3	11,4	10,3	11,3	11,7	10,3	11,1	11,0	10,2
Estland	46	± 10	7,2 ± 1,5	8,3	10,2	7,0	10,1	11,0	7,5	6,5	9,3
Griechenland	469	± 21	9,8 ± 0,4	9,8	10,2	6,1	5,9	6,3	15,1	15,3	15,9
Spanien	1.759	± 74	8,5 ± 0,4	9,4	10,8	6,5	7,3	8,1	11,2	12,3	14,6
Frankreich	2.445	± 101	9,0 ± 0,4	8,6	8,9	8,1	7,9	8,1	10,1	9,5	9,9
Irland	96	± 5	4,7 ± 0,2	4,3	4,9	4,9	4,7	5,2	4,4	3,8	4,5
Italien	1.724	± 60	7,2 ± 0,2	7,6	7,5	5,6	6,2	5,8	9,6	9,7	10,0
Zypern	19	± 3	5,3 ± 0,7	5,5	4,8	4,2	4,5	3,5	6,6	6,7	6,4
Lettland	97	± 14	8,8 ± 1,3	9,2	10,2	8,8	9,6	10,7	8,8	8,7	9,7
Litauen	116	± 14	7,3 ± 0,9	8,6	10,6	6,8	8,6	10,2	7,9	8,6	11,1
Luxemburg					4,8			3,3			6,9
Ungarn	306	± 17	7,3 ± 0,4	7,1	6,1	7,0	6,9	6,0	7,6	7,4	6,3
Malta	12	± 2	7,3 ± 1,2	7,9	7,4	6,5	7,2	6,1	9,1	9,3	10,2
Niederlande	371	± 17	4,4 ± 0,2	4,8	4,2	4,1	4,6	4,1	4,7	5,1	4,3
Österreich	205	± 15	5,1 ± 0,4	5,3	4,8	4,5	5,1	4,1	5,7	5,4	5,6
Polen	3.011	± 118	17,6 ± 0,6	18,3	18,5	16,2	17,4	17,7	19,4	19,4	19,5
Portugal	429	± 27	8,2 ± 0,5	7,7	7,2	7,1	6,9	6,4	9,4	8,5	8,2
Slowenien	65	± 6	6,5 ± 0,6	5,9	6,1	6,3	5,6	5,7	6,7	6,2	6,6
Slowakei	416	± 16	15,7 ± 0,9	16,3	17,6	14,7	15,7	16,4	17,0	17,1	19,1
Finnland	190	± 7	7,3 ± 0,3	9,7	7,7	6,7	9,7	7,3	7,9	9,7	8,2
Schweden	345	± 13	7,4 ± 0,3	8,8	6,4	7,4	8,9	6,5	7,3	8,7	6,3
Vereinigtes Königreich	1.402	± 55	4,8 ± 0,2	4,6	4,9	5,3	5,0	5,3	4,3	4,1	4,4
Bulgarien	313	± 23	9,3 ± 0,6	10,1	11,1	9,3	10,4	11,7	9,2	9,7	10,5
Kroatien				13,4				12,7		14,3	
Rumänien	603	± 45	6,5 ± 0,5	7,5	8,0	7,1	7,9	8,9	5,7	7,1	6,8
Island	3	± 1	1,7 ± 0,4	3,0	2,5		2,9	1,8	2,3	3,2	3,3
Norwegen	110	± 9	4,7 ± 0,4	4,7	4,5	4,8	4,8	4,8	4,5	4,6	4,3
EW-28	19.142	± 244	8,8 ± 0,1	9,0	9,0	8,0	8,4	8,2	9,8	9,7	9,9
Schweiz				4,5			4,0			5,2	

Quelle: Eurostat, AKE

Hinweis: Zeitreihenbrüche, die die Vergleichbarkeit der Daten beeinflussen, sind in "Wissenswertes zur Methodik" auf S.11 beschrieben.

Die Erwerbslosenquote wird hier direkt aus den Daten der EU-Arbeitskräfteerhebung abgeleitet. Die von Eurostat auf einer monatlichen Basis veröffentlichte bereinigte Reihe der Erwerbslosigkeit für Personen ab 15 Jahren kann von diesen Zahlen abweichen.

Die Daten für Luxemburg beziehen sich auf das ganze Jahr 2004. Die Daten für Kroatien im 2. Quartal 2005 beziehen sich auf das 1. Halbjahr 2005. Die Daten für Deutschland für 2004 stammen nicht aus der AKE. Die Daten für Frankreich beziehen sich auf das Mutterland (ohne die Überseedepartements). In Irland und Großbritannien beziehen sich die Daten auf Saisonquartale (März bis Mai für Q2, Juni bis August für Q3).

¹ Anzahl der erwerbslosen Personen zwischen 15 und 64 Jahren.

² Konfidenzbereich der Anzahl der Erwerblosen zwischen 15 und 64 Jahren in 1000 zum Konfidenzniveau von 95 %.

Tabelle 15. Langzeiterwerbslosenquoten nach erreichtem Bildungsgrad, Altersgruppe und Geschlecht im 3. Quartal 2005

	Eurozone				EU-25			
	15-64	15-24	25-54	55-64	15-64	15-24	25-54	55-64
Männer und Frauen	3,9	4,7	3,6	4,7	4,0	5,1	3,8	3,9
Primär-/Sekundarstufe	5,3	6,4	5,2	4,6	5,8	6,8	5,8	4,5
Sekundarstufe II	3,8	3,8	3,6	5,8	4,1	4,7	4,0	4,4
Fach-/Hochschule	2,1	2,0	1,9	3,2	1,8	2,1	1,7	2,5
Männer	3,4	4,3	3,1	4,5	3,6	5,0	3,3	4,0
Primär-/Sekundarstufe	4,6	5,8	4,3	4,7	5,2	6,6	4,9	4,8
Sekundarstufe II	3,3	3,3	3,1	5,3	3,7	4,5	3,4	4,2
Fach-/Hochschule	1,9	.	1,7	3,1	1,7	2,0	1,5	2,6
Frauen	4,4	5,1	4,3	5,0	4,4	5,1	4,4	3,9
Primär-/Sekundarstufe	6,5	7,4	6,7	4,6	6,8	7,2	7,2	4,2
Sekundarstufe II	4,4	4,4	4,2	6,5	4,7	4,9	4,7	4,6
Fach-/Hochschule	2,3	2,3	2,2	3,2	1,9	2,2	1,8	2,3

Quelle: Eurostat, AKE

Tabelle 16. Langzeiterwerbslosenquoten nach Land, Quartal und Geschlecht

15-64 Jahre	2005Q3 (1000) ¹	Männer und Frauen			Männer			Frauen		
		2005Q3	2005Q2	2004Q3	2005Q3	2005Q2	2004Q3	2005Q3	2005Q2	2004Q3
EU-25	8.511	4,0	4,1	4,0	3,6	3,8	3,6	4,4	4,5	4,5
EU-15	5.939	3,3	3,4	3,3	3,0	3,2	3,0	3,6	3,8	3,7
Eurozone	5.570	3,9	4,0	3,9	3,4	3,6	3,4	4,4	4,6	4,6
Belgien	205	4,4	4,2	4,3	3,9	3,7	3,8	5,2	4,8	5,0
Tschechische Republik	212	4,1	4,2	4,2	3,2	3,2	3,5	5,2	5,3	5,1
Dänemark	32	1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	1,0	1,1	1,2	1,2
Deutschland	2.419	6,0	6,1	.	6,1	6,3	.	5,8	5,9	.
Estland	26	4,1	4,5	5,4	(3,5)	5,2	5,6	4,8	(3,7)	5,1
Griechenland	247	5,2	5,2	5,7	2,6	2,5	3,0	8,9	9,1	9,6
Spanien	426	2,0	2,3	3,4	1,3	1,5	2,2	3,1	3,5	5,0
Frankreich	986	3,6	3,7	3,6	3,2	3,3	3,2	4,1	4,1	4,1
Irland	30	1,5	1,5	1,6	1,9	2,0	2,0	0,8	0,8	1,0
Italien	800	3,3	3,8	3,5	2,4	3,0	2,5	4,8	5,0	4,9
Zypern	4	1,1	1,5	1,3	0,9	1,0	0,9	1,5	2,1	1,7
Lettland	43	3,9	4,3	4,7	4,1	5,1	4,7	3,7	3,5	4,6
Litauen	59	3,7	4,6	5,3	3,3	4,7	4,9	4,1	4,6	5,7
Luxemburg	.	.	.	1,1	.	.	(0,8)	.	.	(1,5)
Ungarn	140	3,3	3,2	2,6	3,2	3,2	2,7	3,4	3,1	2,6
Malta	5	3,4	3,7	3,2	3,6	4,0	3,2	(3,1)	(3,0)	(3,3)
Niederlande	147	1,7	1,9	1,5	1,8	2,0	1,5	1,7	1,7	1,5
Österreich	52	1,3	1,2	1,4	1,2	1,2	1,3	1,4	1,3	1,5
Polen	1.751	10,3	10,6	10,5	9,2	9,8	10,0	11,5	11,7	11,1
Portugal	204	3,9	3,7	3,3	3,4	3,2	3,0	4,4	4,2	3,6
Slowenien	30	3,0	3,0	3,1	3,0	3,0	2,9	3,0	3,0	3,3
Slowakei	303	11,4	11,7	11,5	10,8	11,4	10,7	12,3	12,0	12,4
Finnland	53	2,0	2,1	1,9	2,2	2,4	2,0	1,9	1,9	1,9
Schweden	55	1,2	1,2	1,3	1,3	1,4	1,5	1,1	1,0	1,0
Vereinigtes Königreich	281	1,0	1,0	0,9	1,3	1,3	1,2	0,6	0,7	0,6
Bulgarien	194	5,7	6,1	6,8	5,8	6,1	6,8	5,7	6,0	6,7
Kroatien	.	.	7,9	.	.	7,1	.	.	8,9	.
Rumänien	379	4,1	4,2	4,7	4,6	4,7	5,5	3,5	3,6	3,7
Island	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Norwegen	20	0,8	0,8	0,8	1,0	0,9	1,0	0,7	0,7	0,7
EWU-28	8.531	3,9	4,1	4,0	3,6	3,8	3,6	4,4	4,5	4,4
Schweiz	.	.	1,7	.	.	1,4	.	.	2,0	.

Quelle: Eurostat, AKE

Hinweis: Zeitreihenbrüche, die die Vergleichbarkeit der Daten beeinflussen, sind in "Wissenswertes zur Methodik" auf S.11 beschrieben.

Die Daten für Luxemburg beziehen sich auf das ganze Jahr 2004. Die Daten für Kroatien im 2. Quartal 2005 beziehen sich auf das 1. Halbjahr 2005. Die Daten für Frankreich beziehen sich auf das Mutterland (ohne die Überseedepartements). In Irland und Großbritannien beziehen sich die Daten auf Saisonquartale (März bis Mai für Q2, Juni bis August für Q3).

¹ Anzahl der Langzeiterwerbslosen zwischen 15 und 64 Jahren.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Quelle: Die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union ist eine umfassende vierteljährliche Stichprobenerhebung (mit Ausnahme von Luxemburg und der Schweiz, wo eine Jahreserhebung durchgeführt wird, und Kroatien, wo jede Erhebung ein halbes Jahr abdeckt) und liefert Ergebnisse für die Bevölkerung in Privathaushalten in der EU, der EFTA und den Kandidatenländern. Wehr- und Ersatzdienstleistende sind in den Ergebnissen nicht berücksichtigt. Die Auswahlsätze variieren zwischen 0,2 % und 3,3 %. Die Arbeitskräfteerhebung liefert Quartalsergebnisse über die Beteiligung von Personen ab 15 Jahren am Arbeitsmarkt sowie über Personen, die nicht zur Erwerbsbevölkerung gehören. Die Zahlen in dieser Veröffentlichung sind aufgrund der Kürze der verfügbaren Zeitreihen **nicht saisonbereinigt**.

Die Antworten der Befragten beziehen sich auf eine bestimmte Woche (die so genannte **"Berichtswoche"**) des Quartals. Die Berichtswoche beginnt am Montag und endet am Sonntag. In den meisten Ländern, die vierteljährliche Daten übermitteln, wird die vierteljährliche Stichprobe gleichmäßig über alle oder die meisten Wochen des Quartals verteilt.

Zeitreihenbrüche: Bis einschließlich 2004 basierten die Daten für **Deutschland** auf einer Arbeitskräfteerhebung im Frühjahr für das zweite Quartal und auf nationalen Schätzungen für die übrigen Quartale. Seit 2005 ist die Stichprobe der deutschen Arbeitskräfteerhebung über alle Wochen des Jahres verteilt. Daher sind die Schätzungen für 2005 mit den Ergebnissen der Vorjahre nicht vollständig vergleichbar. Die **schwedischen** Daten werden seit 2005Q2 mittels eines überarbeiteten Fragebogens ermittelt. Insbesondere werden Studenten, die auf Arbeitssuche sind und für eine Arbeit zur Verfügung stehen, nunmehr gemäß den EU-Definitionen als erwerbslos eingestuft. Daher sind die schwedischen Zahlen für 2005Q3 und 2005Q2 mit den Ergebnissen der vorausgegangenen Quartale nicht vollständig vergleichbar. Seit dem ersten Quartal 2005 wird auch in **Spanien** ein überarbeiteter Fragebogen benutzt, der die Erfassung von kurzzeitigen Beschäftigungsverhältnissen und der Methoden der Arbeitsplatzsuche verbessert. Der Einfluss der Änderungen wird bei der Erwerbstätigenquote auf +0,4 Prozentpunkte, bei der Erwerbsquote auf +0,2 Prozentpunkte (jeweils 16-64 Jahre) und bei der Erwerbslosenquote auf -0,4 Prozentpunkte geschätzt.

Die in der Erhebung benutzten **Konzepte und Definitionen** folgen den Vorgaben der Internationalen Arbeitsorganisation:

- Die **Erwerbsbevölkerung** besteht aus den erwerbstätigen und erwerbslosen Personen.

- **Erwerbstätige** sind Personen ab 15 Jahren (Spanien, Vereinigtes Königreich: ab 16; Dänemark, Estland, Ungarn, Lettland, Schweden, Finnland: 15-74; Island, Norwegen: 16-74), die in der Berichtswoche gegen Entgelt oder zur Erzielung eines Gewinns mindestens eine Stunde gearbeitet haben oder nicht gearbeitet haben, jedoch einen Arbeitsplatz hatten, von dem sie vorübergehend abwesend waren, z. B. aufgrund von Krankheit, Urlaub, Streik oder Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Dazu zählen auch mithelfende Familienangehörige.

- **Erwerbslose** sind Personen im Alter zwischen 15 und 74 Jahren (in Spanien, Vereinigtes Königreich, Island und Norwegen: 16-74), die in der Berichtswoche ohne Arbeit waren, für eine Arbeit sofort verfügbar waren und in den vergangenen vier Wochen aktiv auf Arbeitssuche waren oder eine Arbeit gefunden hatten, die sie innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen würden.

- **Dauer der Erwerbslosigkeit** ist die Dauer der Suche nach einer Erwerbstätigkeit bzw. die Zeit seit der Beendigung der letzten Tätigkeit, je nachdem, welcher Zeitraum kürzer ist.

- **Langzeiterwerbslose** sind Personen, die seit mindestens einem Jahr erwerbslos sind.

Indikatoren: Die **Erwerbstätigenquote** bzw. die **Erwerbsquote** ist definiert als der prozentuale Anteil der Erwerbstätigen bzw. Erwerbspersonen an der jeweiligen Gesamtbevölkerung desselben Alters. Die (**Langzeit-**)

Erwerbslosenquote stellt die (Langzeit-)Erwerbslosen als prozentualen Anteil der Erwerbsbevölkerung desselben Alters dar.

Alle Quoten beziehen sich auf die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (in den meisten Ländern 15 bis 64 Jahre).

Arbeitnehmer sind definiert als Personen, die für einen öffentlichen oder privaten Arbeitgeber arbeiten und ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Stücklohn oder Sachbezügen erhalten. Darunter fallen auch Berufssoldaten. Arbeitnehmer mit **befristeten Arbeitsverträgen** sind Arbeitnehmer, die angeben, einen zeitlich befristeten Arbeitsvertrag oder eine Beschäftigung zu haben, die nach einem im Voraus festgelegten Zeitraum endet oder nach einem am Anfang unbekanntem Zeitraum, der aber durch objektive Kriterien definiert ist, z. B. die Erfüllung einer bestimmten Aufgabe oder die Rückkehr des Arbeitnehmers, der vorübergehend ersetzt wurde.

Die **durchschnittlichen tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden** in allen Beschäftigungsverhältnissen berechnen sich aus der Summe der Arbeitsstunden, die in den Haupt- und Nebentätigkeiten in der Berichtswoche geleistet wurden, geteilt durch die Anzahl der Personen, die in der Berichtswoche mindestens eine Stunde in ihrer Haupt- oder Nebentätigkeit arbeiteten. Dies umfasst sämtliche Stunden, einschließlich bezahlter und unbezahlter Überstunden.

Die Unterscheidung zwischen **Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung** für die Haupttätigkeit wird von den Befragten vorgenommen. Ausnahmen sind die Niederlande, Island und Norwegen (dort wird eine normale Wochenarbeitszeit von weniger als 35 Stunden als Teilzeitbeschäftigung und eine normale Wochenarbeitszeit von 35 Stunden oder mehr als Vollzeitbeschäftigung definiert) sowie Schweden, wo dieses Kriterium für Selbständige gilt.

Personen, die sich in einem „**neuen**“ **Beschäftigungsverhältnis** befinden, gehen ihrer derzeitigen Beschäftigung (Haupttätigkeit) erst seit weniger als drei Monaten nach. Dies sollte nicht mit dem Konzept der „Schaffung von Arbeitsplätzen“ verwechselt werden, da die Arbeitsstellen nur aus Sicht der Befragten „neu“ sind.

Klassifikation nach Wirtschaftszweigen: Auf der Grundlage einer Zusammenfassung der Abschnitte der Standardklassifikation der Wirtschaftszweige (NACE Rev. 1) werden sechs Wirtschaftszweige unterschieden.

Der **erreichte Bildungsgrad** ist gemäß der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED 1997) definiert. Drei Bildungsgrade werden unterschieden: Primärstufe/Sekundarstufe I (ISCED 1 oder 2), Sekundarstufe II (ISCED 3-4) und Fach-/Hochschule (ISCED 5-6).

Konfidenzbereiche: Alle Konfidenzbereiche sind zum Niveau von 95 % berechnet. Die einzelnen Länderwerte werden aus von den nationalen statistischen Ämtern berechneten Variationskoeffizienten hergeleitet. Falls ein Koeffizient für das entsprechende Quartal nicht verfügbar ist, wird auf den letzten vorhandenen Quartalswert zurückgegriffen. Zur Berechnung der Grenzen für die Aggregate wird unterstellt, dass die EU-AKE eine geschichtete Stichprobe darstellt, wobei die erste Schicht durch die Länder gegeben ist.

In dieser Veröffentlichung verwendete **Ländercodes:** EU-25 (Europäische Union), EU-15 (ehemalige Europäische Union mit 15 Mitgliedstaaten), Eurozone (Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Österreich, Portugal und Spanien), EWR-28 (Europäischer Wirtschaftsraum mit allen EU-25-Ländern, Island und Norwegen, aber ohne Liechtenstein).

Aggregate: Falls Daten für ein Land nicht verfügbar sind, werden die entsprechenden Aggregate mit den Daten desselben Landes aus dem Vorjahr berechnet.

Symbole: () Die Daten in Klammern sind aufgrund des geringen Stichprobenumfangs nur eingeschränkt zuverlässig. „.“ Punkte werden verwendet, wenn die Daten nicht verfügbar oder äußerst unzuverlässig sind. „|“: Vertikale Linien zeigen Brüche in den Zeitreihen an. Das 3. Quartal des Jahres 2005 wird mit 2005Q3 abgekürzt.

Weitere Informationsquellen:

Daten: [EUROSTAT Webseite/Leitseite/Bevölkerung und soziale Bedingungen/Daten](#)

Bevölkerung und soziale Bedingungen

- + Bevölkerung
- + Gesundheit
- + Bildung und Weiterbildung
- **Arbeitsmarkt**
 - **Beschäftigung und Arbeitslosigkeit (LFS/AKE - Erhebung über Arbeitskräfte)**
 - + LFS Hauptindikatoren
 - + **LFS Reihe - Vierteljährliche Daten**

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/017
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408
Fax (352) 4301 35349

E-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontakt Informationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:

www.europa.eu.int/comm/eurostat/

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier
L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.eu.int>

E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int
